

Gesundheit! – Baustein zum Thema Grippe und Viren

Methodisch-didaktischer
Kommentar



Yaps
Raising
young people's
awareness on
preparedness and
self protection



Das Projekt wird durch
die Europäische
Kommission gefördert.

Projektpartner



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ



UNIVERSITATEA
BABEŞ-BOLYAI

Gesundheit! – Baustein zum Thema Grippe und Viren

Allgemeine Informationen

<p>Für welche Themen ist das Arbeitsblatt geeignet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Sachkunde • Ethik • Kunst • fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht • Gruppenstunde
<p>Für welche Altersstufen ist das Arbeitsblatt geeignet?</p>	<p>7 bis 9 Jahre</p>
<p>Welche allgemeinen Kompetenzen werden mithilfe des Arbeitsblatts vermittelt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations- und Lesefähigkeit trainieren • Informationen, Sachverhalte und Situationen beurteilen und bewerten können • mit Texten umgehen und diese verstehen können • Sprechen und aktives Zuhören trainieren • motorische Geschicklichkeit und Kreativität fördern • Konzentrationsfähigkeit trainieren • über Abläufe und Erlebnisse für Dritte nachvollziehbar berichten können • eigene Emotionen verbalisieren können
<p>Welche thematischen Kompetenzen werden mithilfe des Arbeitsblatts vermittelt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wissen, dass es einen Unterschied zwischen einer Grippe und einer Erkältung gibt • die wichtigsten Symptome einer Grippe und einer Erkältung kennen und drauf aufbauend über eigene Grippeerkrankungen und Erkältungen reflektieren • Ursachen und Auslöser für eine Grippe/ eine Erkältung kennen • wissen, dass Bakterien und Viren Krankheiten wie eine Grippe oder eine Erkältung hervorrufen können • die Begriffe Grippewelle, Epidemie und Pandemie sowie deren zentrale Merkmale kennen • eigenes hygienisches Verhalten im Falle einer Erkältung oder Grippe reflektieren und gegebenenfalls überdenken

Hintergrund

Neben Erwachsenen sind auch Kinder von Grippeerkrankungen betroffen. Gleichzeitig werden sie durch Medienberichte mit dem Thema Grippe konfrontiert. Häufig werden darin auch Wörter wie „Grippewelle“, „Epidemie“ oder „Pandemie“ verwendet, die den Kindern unbekannt sind und deshalb Angst machen. Genau an dieser Stelle setzt der vorliegende Unterrichtsbaustein „Gesundheit!“ an.

Mithilfe des vorliegenden Arbeitsblatts werden die Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren über das Thema Grippe und Viren, den Unterschied zwischen einer Erkältung und einer Grippe (Influenza), Arten der Grippe in Vergangenheit (z. B. Spanische Grippe) und Gegenwart (z. B. Vogelgrippe oder Schweinegrippe) sowie angemessenes Verhalten im Krankheitsfall informiert. Dabei sind sie auch dazu aufgefordert, über angemessene hygienische Verhaltensweisen nachzudenken, die eine Ansteckungsgefahr verhindern (Prävention). Gleichzeitig lernen sie die Begriffe „Grippewelle“, „Epidemie“ und „Pandemie“ und deren Unterschiede kennen.

Lebensweltbezug, Handlungsorientierung, Methodenvielfalt und entdeckendes Lernen sind zentrale didaktische Prinzipien. So setzen sich die Lernenden über Arbeitsaufträge, Geschichten, Bilder und Spiele selbständig und aktiv mit dem Thema Grippe und Viren auseinander. Dabei erwerben sie nicht nur Faktenwissen, sondern auch Sozialkompetenz, Handlungskompetenz, Methodenkompetenz und Medienkompetenz. Darüber hinaus fördern die hinterlegten Zeichnungen die Fantasie und Kreativität sowie motorische Geschicklichkeit beim Ausmalen.

Methodisch-didaktischer Kommentar

Der Baustein setzt sich aus verschiedenen Aufgaben zusammen, welche das Thema Grippe und Viren aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. In Abhängigkeit des Wissensstandes der Kinder und der zu Verfügung stehenden Zeit können die Aufgaben dabei sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit bearbeitet werden.

Wirst du die Lücken los?

Allgemeine zu vermittelnde Kompetenzen

- mit Texten umgehen und diese verstehen können
- Informationen, Sachverhalte und Situationen beurteilen und bewerten können

Ausgehend von der Einstiegsgeschichte, in der Nick in der Schule mit den Themen „Grippe“ und „Erkältungskrankheiten“, konfrontiert wird, lernen die Kinder die Begriffe „Grippewelle“, „Epidemie“ und „Pandemie“ kennen und erfahren, was die zentralen Unterscheidungskriterien sind. Hier lernen sie auch die Ursachen kennen, die zu diesen Krankheiten führen können. Dabei wird aber auch thematisiert, dass Bakterien und Viren uns immer und überall umgeben – sie teilweise auch nützlich und notwendig sind.

Die Aufgabe kann in Abhängigkeit vom Wissensstand und den Schreibfähigkeiten der Lernenden in Einzel- oder Partnerarbeit gelöst, und anschließend in der Gruppe verglichen werden.

Symptomechecker



Allgemeine zu vermittelnde Kompetenzen

- mit Texten umgehen und diese verstehen können
- sprechen und zuhören können sowie soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen Menschen trainieren
- über Abläufe und Erlebnisse für Dritte nachvollziehbar berichten können
- eigene Emotionen verbalisieren können

Mithilfe einer Tabelle, welche die Symptome einer Erkältung und einer Grippe darstellt, setzen sich die Kinder mit der Frage auseinander, was der Unterschied zwischen einer Grippe und einer Erkältung ist. Dabei berichten sie auch von eigenen Krankheitserfahrungen: Vielleicht hatten sie oder Familienmitglieder selbst schon einmal eine schlimme Erkältung oder sogar eine Grippe (Influenza).

Aufgabe ist es,

- verbal darzustellen, wie sich sie sich in dieser Situation gefühlt haben,
- zusammenzutragen und schriftlich zu fixieren, welche Maßnahmen Eltern oder andere Familienangehörige ergriffen haben, damit es ihnen besser ging.

Um den Erfahrungsaustausch zwischen allen Lernenden in der Gruppe zu fördern, sollte diese Teilaufgabe in der Gruppe gelöst werden.

Grün oder Rot?



Allgemeine zu vermittelnde Kompetenzen

- Informationen, Sachverhalte und Situationen beurteilen und bewerten können

Mithilfe dieses Quizzes, welches mit der gesamten Gruppe als Abstimmungsspiel gespielt werden kann, setzen sich die Lernenden näher mit dem Thema Grippe und Arten von Grippeerkrankungen auseinander. Sie überlegen,

- ob es neben der „klassischen“ Grippe noch andere Grippearten (wie zum Beispiel Vogelgrippe oder Schweinegrippe) gibt,
- ob auch Tiere an Grippe erkranken können,
- ob Grippe-Viren vom Mensch auf das Tier beziehungsweise vom Tier auf den Menschen übertragen werden können und
- ob Grippewellen, Epidemien und Pandemien, über die in den Massenmedien berichtet wurde und wird, ein Phänomen unserer Zeit sind.

Dazu werden ihnen verschiedene Aussagen vorgelesen. Die Kinder sind nach jeder Aussage aufgefordert, mithilfe farbiger Kärtchen abzustimmen, ob die entsprechende Aussage richtig (grünes Kärtchen) oder falsch (rotes Kärtchen) ist. Derjenige Lernende, der alle Fragen richtig beantwortet hat, ist der „Grippeexperte“.

Sollte es zwischen mehreren Kindern Gleichstand in der Anzahl der richtigen Antworten geben, so kann die Aussage 7 als Stichfrage genutzt werden. Hier zählt neben der richtigen Antwort dann auch die schnellste Reaktion.

Das Quiz bietet eine gute Einstiegsmöglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Epidemie – Pandemie und Ansteckungsgefahren. Es kann deshalb auch losgelöst von den anderen Aufgaben des Lernbausteins „Gesundheit!“ genutzt werden.

Tipp:

Optional kann das Quiz auch mit zwei Teams, die gegeneinander antreten, gespielt werden. So können sich die Kinder in den entsprechenden Teams bezüglich der richtigen Antwort beraten. Auch hier kann Frage 7 bei einem möglichen Gleichstand wieder als Stichfrage herangezogen werden.

Lösung für die Vortragenden:

- Aussage 1: Richtig; es gibt verschieden Formen einer Grippe.
- Aussage 2: Falsch; auch Menschen können Schweinegrippe oder Vogelgrippe bekommen.
- Aussage 3: Falsch; auch Tiere wie zum Beispiel Hunde, Katzen und sogar Wale oder Pferde können eine Grippe bekommen. Direkt übertragbar auf den Menschen sind aber nur Influenza-Viren vom Schwein und vom Hausgeflügel.
- Aussage 4: Richtig; der Mensch kann direkt Influenza-Viren auf das Schwein übertragen – und umgekehrt.
- Aussage 5: Richtig; 1918 bis 1920 erkrankten viele Menschen an der Spanischen Grippe. Diese brach aber nicht in Spanien, sondern in Mexiko aus. Der Name „Spanische Grippe“ entstand, nachdem die ersten Nachrichten über die Krankheit aus Spanien kamen. Spanien hatte zu dieser Zeit eine liberale Medienzensur, sodass dort im Unterschied zu anderen betroffenen Ländern Berichte über das Ausmaß der Grippeerkrankung nicht unterdrückt oder verhindert wurden.
- Aussage 6: Richtig; alle Grippe-Viren stammen ursprünglich von Wasservögeln.
- Aussage 7: Falsch.

Damit ihr gesund bleibt



Allgemeine zu vermittelnde Kompetenzen

- mit Texten umgehen und diese verstehen können
- Informationen, Sachverhalte und Situationen beurteilen und bewerten können
- über Abläufe und Erlebnisse für Dritte nachvollziehbar berichten können
- eigene Emotionen verbalisieren können

Um die Bedeutung, angemessenen Verhaltens zur Prävention und zur Vermeidung von Ansteckungen zu erkennen und zu reflektieren, bewerten die Kinder verschiedene Aussagen zur Frage, warum hygienisches Verhalten für die Vermeidung von Krankheiten wichtig ist. Dabei wird auch das Thema Impfung angesprochen. Um

eine Diskussion in der Gruppe zu initiieren, sind die Lernenden aufgefordert, diejenigen Aussagen, welche sie für richtig halten, in grüner Farbe auszumalen. Diejenigen Aussagen, welche in ihren Augen falsch sind, sind in der Farbe Rot auszumalen. Darüber hinaus stehen freie Gedankenblasen zur Verfügung, in denen die Kinder weitere gesundheitsunterstützende Verhaltensweisen eintragen können.

Tipp:

Wird das Thema Körperhygiene angesprochen, ist es denkbar, das richtige Händewaschen zu üben. Im Vorfeld kann dazu mit den Schülerinnen und Schülern der auf www.max-und-flocke-helferland.de hinterlegte Soundslide zum korrekten Waschen der Hände angesehen werden.

Roxies Sicherheitsmemory

Das Sicherheitsmemory ist ein fester Baustein jeder Einheit. Jeweils zwölf Kärtchen sind in jeder Ausgabe vorhanden. Sie visualisieren noch einmal wichtige Verhaltensregeln zum jeweiligen Thema. Darüber hinaus tragen sie zu einer spielerischen Reflexion und Festigung von Wissen rund um das Thema Grippe und Viren. Die Konzentrations- und Merkfähigkeit wird ebenfalls gefördert. Das Sicherheitsmemory kann in der Schule oder im familiären Umfeld gespielt werden.



Weiterführende Bausteine

Eine weiterführende thematische Beschäftigung bieten folgende Unterrichtseinheiten:

- Feuereifer – Baustein zur Brandschutzerziehung
- Messer, Gabel, Schere, Licht – Baustein zu Risiken im Haushalt
- Sicherheit hat Vorfahrt – Baustein zum sicheren Schulweg
- Blitzgescheit – Baustein zum richtigen Verhalten bei Gewitter und Sturm
- Pitschnass – Baustein zum Thema Hochwasser und Erdbeben
- Brandgefährlich – Baustein zum Thema Dürre und Waldbrand
- Wackelig – Baustein zum Thema Erdbeben
- Hilfsbereit – Soziales Miteinander in der Gemeinschaft
- Ehrensache – Baustein zum Thema Ehrenamt